





Ragen Brandorten und sich auch einer Unterführung durch den ...

**Braunschweiger Landtag und Wahlreform.**

Der 8. ordentliche Landtag ist in Braunschweig wieder ...

**„Verpöbelung des Regiments.“**

Gewisse fischliche Kreise meinen ihren Stoff darin zu sehen, ...

**„Verpöbelung des Regiments.“**

Was im Deutschen Reichstag vorgegangen ist, daß ein ...

**Keine politische Nachrichten.**

Sozialdemokratische Anträge im sächsischen Landtage. Die ...

Gegen das Tönel hat der Kaiser von Österreich einen Befehl ...

**Von der flandrischen Front.**

Im einen Bezirk zu gehen, unter wackel ungeschweiften ...

ergiebliche Fruchternte. Es regnet. Ein dampfender Morast ...

**Aus der Partei.**

Volkssozialisten in Süddeutschland. Am Sonntag sprach ...

**Aus der Provinz.**

**Die Kriegshilfen der Provinz Sachsen.**

hatten zum zweiten Male nach der Gründung des Bezirke ...

**Merkburg. Die Auszahlung der Kriegszusätze.**

ist nunmehr erfolgt in nachfolgender Reihenfolge: Freitag ...

**Ein Kohlenluxus findet am Donnerstag.**

heute, von 1/2 Uhr abends an in der Volkshalle statt. Es ...

**Schleibitz. Die Auszahlung der Familien-Unterstützungen.**

erfolgt am Freitag, den 16. November, vormittags, ...

**50 Gramm Butter gibt es in der sächsischen Butter-**

verkaufsstelle gegen Abgabe der Stadtpfandmarke ...

**Sangerhausen. Ohne Gas!**

dürfte die Stadt für einige Tage sein. Wie die Gasanstalt bekanntlich, ...

**Die Auszahlung der Familien-Unterstützungen.**

am Freitag, den 16. November, vormittags 9 Uhr ...

**Alfsha. Margarine ist gegen Lebensmittelver-**

Die Ausgabe der Brotmarken erfolgt von jetzt ab nicht mehr ...

Giltenburg. Die Stadtberechtigten nahmen, bis am Dienstag ...

Die Familienunterstützung für die zweite Hälfte des Monats ...

Die Kleinhandelsbühnen für die zweite Hälfte des Monats ...

Die Kleinhandelsbühnen für die zweite Hälfte des Monats ...

Die Kleinhandelsbühnen für die zweite Hälfte des Monats ...

Die Kleinhandelsbühnen für die zweite Hälfte des Monats ...

Die Kleinhandelsbühnen für die zweite Hälfte des Monats ...

Die Kleinhandelsbühnen für die zweite Hälfte des Monats ...

Die Kleinhandelsbühnen für die zweite Hälfte des Monats ...

Die Kleinhandelsbühnen für die zweite Hälfte des Monats ...

Die Kleinhandelsbühnen für die zweite Hälfte des Monats ...

Die Kleinhandelsbühnen für die zweite Hälfte des Monats ...

Die Kleinhandelsbühnen für die zweite Hälfte des Monats ...

Die Kleinhandelsbühnen für die zweite Hälfte des Monats ...

Die Kleinhandelsbühnen für die zweite Hälfte des Monats ...

Die Kleinhandelsbühnen für die zweite Hälfte des Monats ...

Die Kleinhandelsbühnen für die zweite Hälfte des Monats ...

Die Kleinhandelsbühnen für die zweite Hälfte des Monats ...

Die Kleinhandelsbühnen für die zweite Hälfte des Monats ...

Die Kleinhandelsbühnen für die zweite Hälfte des Monats ...

Die Kleinhandelsbühnen für die zweite Hälfte des Monats ...

Die Kleinhandelsbühnen für die zweite Hälfte des Monats ...

**Walhalla-Theater.**  
 1/8 Uhr.  
**„Die Kaiserin“.**  
 Operette von Leo Fall.  
 Hauptgestalt:  
 1. Wie die Donna so munter noch fließt!  
 2. Das Wachsmaße!  
 3. Da tanzest Schritt für Schritt, sogar die Engel mit.  
 4. Du mein Schönbrunn, mein liebes Schönbrunn.  
 5. Franzel, mein Franzel, geh, sei doch nicht böse.  
 6. Ja, wer im Mai geboren ist.  
 Der Kasse von 10-14, und 4-6 Uhr.

**Ansichts-Postkarten**  
 empfiehlt Die Volks-Buchhandlung.

**Amtliche Bekanntmachungen.**

**Geldverkauf.**  
 Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. September und 4. November 1915 wird der Verkauf der der Stadt übermiesenen **Geldscheine** wie folgt geregelt:  
 Der Verkauf beginnt am Freitag früh und findet in den einschlägigen bekannten Geschäften statt.

Für jede Berlin eines **Denshaltes** kann ca. ein halbes Pfund abgegeben werden. Die Briefe der einzelnen Sorten sind in den Geschäften deutlich sichtbar angebracht. Der Verkauf erfolgt auf **Wareneingangsreihe Nr. 11, Abschnitt Nr. 118.** Anzuleihen sind die Nummern der Lebensmitteldes 3001-10500 und 6301-67000. Wegen Papiermangels wird das Publikum erludt, Papier oder Zolchen, Rege, Körbe ufm. mitzubringen.  
 Die Briefe haben gemäß der Verordnung des Magistrats vom 28. Juni 1916 den Buchstaben S (Scheine), das entnommene Gewicht und das Datum unter Rubrik C des Lebensmitteldes mit Tinte oder Tintenstift einzutragen und den Abschnitt Nr. 118 des Wareneingangsreiches 11 abzutrennen. Die Käufer sind verpflichtet, die Waren, zu Dundersen gebührend, im Stadt-Ernährungsamt, Nummer 11, binnen fünf Tagen abzuliefern.  
 Samstagsabenden werden gemäß der eingangs erwähnten Bundesratsverordnung befristet. Auch kann die Schließung des Geschäftes oder die Entziehung des weiteren Verkaufs der fälligen Ware verfügt werden.

**Salle, den 15. November 1917. Der Magistrat.**

Die Briefe für frische **Schwammkäse** in Verpackung werden für den Sommer gemäß der für die Fischgeschäfte seitens des Reichsamt für Fischereiordnung vorgeschriebenen Bestimmungen vom 12. November 1917 ab 68 auf **Widerrut**, wie folgt, festgelegt:

Briefe für den **Sommer** Verbraucher:

Gruppe I: Runder, Rechte, Karpen, Schleie, Dorben, Weißfische, Schmelze	155 Mf.	194 Mf.
Gruppe II: Rote, Rinder, ...	109	136
Gruppe III: Karaulchen, Mele, Schiller, Aland, wenni, Gese, Töbel, Raten, über 1/2 Pf.	19	138
Gruppe IV: bito, wenn im Gewicht von über 1/4-1 Pfund	90	118
Gruppe V: bito, wenn im Gewicht von über 30 Gr. bis 1/4 Pfund	62	81
Gruppe VI: bito, wenn im Gewicht von 50-80 Gr.	44	57
Gruppe VII: Quappel	44	57
Gruppe VIII: Raubfische	37	48
Gruppe IX: Gelchwarte Fische	37	48

**Salle, den 14. November 1917. Der Magistrat.**

**Ausgabe von Kartoffelcheine.**  
 § 1. Gemäß der Verordnung des Bundesrats vom 28. Juni 1917 wird für den Stadtbezirk Halle folgendes angeordnet:  
 Vom Montag den 19. bis Sonnabend den 24. November werden in den fälligen **Wartenausgabestellen** zugleich mit den Brotmarken an alle Haushaltungen (mit Ausnahme der in § 2 Abs. 2 bezeichneten Selbstverorger) neue **Kartoffelkartoffelcheine** ausgegeben. Diese Briefe, die inwieweit einen **Wohnungswechsel** vorgenommen haben, sollen die **Kartoffelcheine** in der **Wartenausgabestelle** ab, in deren Gebiet sie vor dem 1. Oktober gewohnt haben. Der Zeitpunkt, von welchem ab die mit den Buchstaben H-X bezeichneten **Kartoffelcheine** zum Einkauf berechtigen, wird später bekanntgegeben.  
 § 2. Jeder zum Bezug von Brotmarken berechtigte **Haushalt** erhält gegen Vorweisung des **Lebensmitteldes** für jede zum Haushalt gehörende Person einen **Kartoffelchein**, jedoch mit folgender Beschränkung:  
 § 3. Für Kinder bis zum vollendeten 1. Lebensjahre werden **Kartoffelcheine** nicht ausgeben, hierin ist hinsichtlich des Alters die **Eintragung** im **Lebensmitteldes** entscheidend.  
 § 4. Diejenigen Personen, welche Land mit **Kartoffeln** bepflanzt haben und mit den geernteten **Kartoffeln** dem fälligen **Wartenausgabestellen** entsprechend, noch über den 3. Dezember hinaus auszuverkaufen müssen, sind zunächst nicht befugt, **Kartoffelcheine** zu entnehmen und fällige **Kartoffeln** einzukaufen.  
 § 5. Wer widerrechtlich **Kartoffelcheine** in Anspruch nimmt, wird gemäß der Verordnung vom 28. Juni 1917 mit **Gefängnis** bis zu einem Jahr und mit **Geldstrafe** bis zu 10000 Mf. oder mit einer dieser Strafen geahndet.  
**Salle, den 15. November 1917. Der Magistrat.**

**Neue Feitarten.**  
 Vom Montag, den 19. bis Sonnabend, den 24. November 1917 werden in den fälligen **Wartenausgabestellen** zugleich mit den Brotmarken **neue Feitarten** ausgegeben.  
 Der **Lebensmitteldes** ist vorzulegen.  
 Jeder **Haushalt** beim, jede sich selbst versorgende **Einzelperson** erhält eine **Feitart**. Die **Feitarten** sind mit **Blättern** versehen, welche der **Zahl** der **Angehörigen** des betreffenden **Haushaltes** entsprechen.  
 Personen, welche **anbermehlig** **Butter** beziehen oder bekommen, dürfen die **Feitarten** nicht entnehmen. Auf Grund der **neuen Feitart** hat am 24., 26. und 27. November eine **Kenntnismachung** zur **Butter-Kennzeichnung** zu erfolgen. Wegen der näheren **Regelung** ersucht **besondere Bekanntmachung**.  
**Salle, den 15. November 1917. Der Magistrat.**

**Die von den Kleinbäckern gebundenen **Wortbestände** an **Änder** von der **Änder** **Veränderung** sind zur **Veränderung** der **Wortbestände** zu stellen. Eine **Veränderung** des **Wortbestandes** wird **hiermit ausdrücklich** unterliegt.  
 Zusammenfassungen sieben die **gesetzlichen Strafen** nach sich.  
**Salle, den 15. November 1917. Der Magistrat.****

Im **Winter 1917/18** kann **Ennee** und **His** folgendes abgeben werden auf: 1. **Reichsplatz** an der **Berliner Straße** (für vor dem 1. Reichsplatz an der **Verdarastraße**; 2. **Reichsplatz** an der **Währler Straße**; 4. **Reichsplatz** an der **Wandfischer Straße**; 6. **Reichsplatz** an der **Reichsplatz**; 7. **Schulbuchhandlung** am **Schulbuchhandlung**; 8. **Schulbuchhandlung** ehemalige **Langstrube**; 9. **Schulbuchhandlung** ehemalige **Langstrube** am **Goldberge**.  
 Den **Anweisungen** der auf den **Blättern** von der **Boisereinstellung** oder dem **Magistrat** aufgestellten **Aufliefer** ist unbedingt zu folgen.  
**Salle, den 9. Oktober 1917. Die Polizeiverwaltung.**

**Alte Promenade 11a, Fernruf 5735.**  
**UT**  
**Lotte Neumann** in „Die Rache d. Aynarier“, Drama in 3 Akten.  
**Charly, d. Wunderkraft.** Urkomisches Lustspiel in 4 Akten.  
**Die grosse Modenschau** auf der **Werkbühne** Ausstellung in Bismarckpark.  
 Der interessanteste Film auf dem Gebiete der Mode.  
**Luise Kisselhausen** als **Modenkönigin**. 2728

**Leipzigerstrasse 88, Fernruf 1234.**  
**der unsichtbare Zeuge** Ein sehr Kriminalfall. — 4 Akte.  
**Hauptdarsteller:** **Karen Sandberg, Alf Blotzberg.**  
**Im Tugendbund.** Erschlagenes Lustspiel.  
 In beiden Theatern: **Die neuest. Kriegsberichte.**

**Paul-Saal d. Johannes-Straßen.**  
**Künzels „Fuß-Red“** besten Mittel gegen 3144 Schwelldr.  
**C. Klappenbuch, Sr. Urk. Nr. 4.**

**Kostümrücke** in schwarz, blau u. gemustert. Riesenauswahl. Vorteilhaft. Im Kaufhaus 3723 **Leipzigerstrasse 97.**

**Apollo-Theater**  
 Gastspiel des Deutsch-Türkischen Theaters, Konstantinopel.  
**Anfang 10 Uhr.** In glänzender Ausstattung. (Gesamtwert 100000 Mark).  
**Am goldenen Horn.**  
 Orig. türkische Ausstattung. Operette in 3 Akten, Text u. Musik von **Beyley-Boy**.  
 1. Akt: **Am Bosphorus.**  
 2. Akt: **Ein Kostümfest beim Pascha.**  
 3. Akt: **Im Seilamk vor Emin Bey.**  
 Vorverkauf 8-11 u. 5-6 Uhr.

**Preiswerte Handschuhe und Strümpfe.**

<b>Damen-Handschuh</b> Trikot, starke Qualität . . . Paar	80 Pf	<b>Damen-Strümpfe</b> schwarz Flor . . . Paar	5.95 8.40
<b>Damen-Handschuh</b> mit Trikotfutter . . . Paar	90 Pf	<b>Damen-Strümpfe</b> schwarz, durchbrochen Paar	8.75 8.25
<b>Damen-Handschuh</b> Trikot, prima Qualität, mit Futter, Paar	100 Pf	<b>Damen-Strümpfe</b> schwarz, Baumwolle, starke Qual. . . Paar	4.45 4.00
<b>Damen-Handschuh</b> Trikot, mit starkem Futter . . . Paar	110 Pf	<b>Kinder-Strümpfe</b> schwarz, Baumwolle, Paar	1.90 1.75
<b>Damen-Handschuh</b> Trikot, mit dickem Futter . . . Paar	120 Pf	<b>Herren-Socken</b> grau, Kunstwolle . . . Paar	1.75
<b>Damen-Handschuh</b> gutes Trikotgewebe, mit Trikotfutter . . . Paar	130 Pf	<b>Herren-Socken</b> schwarz, Baumwolle . Paar	4.50 1.85
<b>Damen-Handschuh</b> aus Trikotstoff, extra schwer . . Paar	160 Pf	<b>Herren-Socken</b> versch. Farben, neue Muster . . . Paar	2.00 1.65
<b>Damen-Handschuh</b> Wildleder, imitiert . . . Paar	200 Pf	<b>Damen-Gamaschen</b> verschiedene Farben . . . Paar	7.95
<b>Damen-Handschuh</b> Wildleder, imitiert, mit Trikotfutter . . Paar	210 Pf	<b>Herren-Gamaschen</b> verschiedene Farben . . Paar	7.75
<b>Damen-Handschuh</b> Wildleder, mit schwarzer Raupe Paar	240 Pf	<b>Kinder-Fäustel</b> reine Wolle . . . Paar	79
<b>Damen-Handschuh</b> aus vollem Trikotstoff . . . Paar	275 Pf	<b>Kinder-Fäustel</b> bunt gestrickt . . . Paar	45
<b>Damen-Glacéhandschuhe</b> Paar	50 Pf	<b>Einlege-Sohlen</b> fürs Feld, waschbar . . . Paar	75 Pf
<b>Gestrickte Handschuhe</b> für Damen . . . 2.00 1.70 1.40 1.00	90 Pf	<b>Fuss-Schlüpfers</b> fürs Feld . . . Paar	90 Pf

**Kaiser-Handschuhe** Spezialmarken, beste Wildlederart, f. Damen 5.75, f. Herren 6.95.

**Halle a. d. S. Alex. Michel** Marktplatz 18. Ecke Ultraschienen. 2730

**Schulbücher aller Art**  
 Latein, Schiefer, Federkalligraphie, Griechisch, Zeichenbücher, Zeichenblätter, Formblätter usw.  
 Zu beziehen durch die **Volks-Buchhandlung**  
 Halle a. d. S. Sarr 42/44.

**Gretheins praktische Hausbücher**  
 Antiquarisch fast 1.- Mark nur 40 Pfennig.  
 Nur soweit der Vorrat reicht.

**Jetzt ist es Zeit,**  
 für den Herbst den warmen **Wintermantel** **Kostüme** **Röcke** und **Blusen** zu kaufen.  
 Größte Auswahl, gute Stoffe, neue Formen, alle Größen.  
 Hauptpreislisten für Mäntel: 68 00 76 00 87 50  
**M. Schneider**  
 Job: Johannes Hagenow, 94 Leipzigerstr. 94.

**Haushaltungslehre und Wirtschaftswesen** jetzt 40 Bgr.  
 Die Mutter als **Kindergärtnerin** . . . 40  
**Reinliche** mit **Noten** . . . 40  
**Reinliche** (Kochkunst ufm.) . . . 40  
**Spigen-Wägerei** . . . 40  
**Wäsche-Wägerei** für **Haus** und **Beruf** in 3 Teilen . . . jeder Teil 40  
 Die **Verwertung** des **Obstes** . . . 40  
 Wie **lamm** man **fleisch** **erzieren** . . . 40  
 Die **Haushalts** . . . 40  
 Die **Haushalts** . . . 40  
**Unsere Zimmer** . . . 40  
 Der **Rechtsanwalt** im **Hause**  
 I. Teil: **Hilfsrecht** . . . 40  
 II. Teil: **Haushaltsrecht** . . . 40  
 Zu beziehen durch die **Volksbuchhandlung Halle,** Sarr 42-44.

**Untermittel.**  
 Es wird nochmals auf die **amtliche** **Abgabe** des **aus** den **hier** **gegebenen** **Rechnungsabläufe** gewonnenen **Kraftuntermittels** aufmerksam gemacht. Die **Abgabe** erfolgt gegen **Bezahlung** in **Mengen** von einem **Beimer** zum **Beimer** von 80 **Mark** für den **Beimer**. **Säcke** oder **Zitten** sind **mitzuliegen**.  
**Bezahlung** werden im **Dienstag**, **Dreifußstraße** 4, **Stimmer** 52, **vormittags** von 8<sup>1/2</sup> bis 11 **Uhr** ausbezahlt.  
**Rechnungsabläufe** (3 **Pfund** und 10 **Pfund**) sowie **Verfüttungs-** **Anweisungen** können vom **Lager** des **Kalleischen** **Haushalts** **Beimer**, **Neue** **Bromende** 12, **Montags** und **Donnerstags** von 2 bis 4 **Uhr** bezogen werden.  
 Das **Kraftuntermittel** eignet sich zur **Fütterung** für **alle** **Stiere**; es ist **insbesondere** in **letzter** **Zeit** von **einigen** **hiesigen** **Ärzt** **an** **Verde** mit **Erfolg** **verfüttet** worden. **Bei** dem **wesentlichen** **Mangel** an **Verde** **unter** **den** **Verde** **in** **der** **Verwendung** des **Kraftuntermittels** **ist** **empfohlen** worden.  
**Salle, den 18. Oktober 1917. Der Magistrat.**

**Stadt-Theater Halle**  
 Direktion: **Leopold Sachs.**  
**Freitag, den 16. November 1917:**  
**Gehtauführung.**  
**Perleberg.**  
 Komödie in drei Aufzügen von **Karl Sternheim**.  
 Sonnabend, den 17. Novbr. 1917, nachmittags:  
**Luther auf der Wartburg.**  
 Uebens:  
**Tannhäuser.** 2723

**Thalla-Theater.**  
 Gastspiel d. Stadttheater-Personals  
**Sonntag, d. 18. November 1917,**  
 2725 **Uebens 7<sup>1/2</sup> Uhr:**  
**Die Schmetterlingsnacht**  
 Schauspiel von **Sern. Sudermann.**  
**Kaufe** nur **Sonnabend**, **den** **9** **bis** **4** **Uhr**, **alte**, **aus** **erworbene**, **klänge**, **hüte**  
**Geßfä**  
 und **Strenghüte** von **Handmänn-** **apparaten** **Wittich** **Händl** **Gr. 500 M.** **Jedie** **für** **Geßfä** **die** **30** **Mark**, **in** **verdorber** **Be-** **arbeitung** **mit** **mehr**. 1444  
**Hotel** **Stadt** **Berlin**, **Leipziger-** **straße** **45**, **Zimmer** **Nr. 6,** **Martha** **Teuberlin.**

**Kopfwäsche**  
 mit **Seife** **1** **Mark** **an** **2720**  
**Hauben-Nebe**  
 Stück **1** **Mark.**  
**Zöpfe**  
 größte **Auswahl**, **billige** **Preise.**  
**Anfang** **von** **aus-** **gekommen** **Damenhaat.**  
**Zopf-Siebert,**  
 nur **Leipzigerstr. 33** **und** **71.**

**Karbid**  
 für **November** **eingetroffen.**  
**Otto Sparmann,** **Blasenstraße** **47,** **Or. Steinstr. 47.**

**Moden-Zeitunger**  
 in großer **Auswahl.**  
**Volksbuchhandlung**  
**Salle (Caale), Sarr 42/44.**  
 Es können noch einige 2719

**Herren u. Damen**  
 am **Wittigsd** teilnehmen, **20** **bis** **30** **Berliner**, **Merzburger-** **straße** **5,** **im** **Privat-Wittigsd.**

**Wohnungs-Anzeigen**  
**Glänzende** **Stube** **sofort** **zu** **ver-** **mieten** **Saalberg** **27.** **2721**

**Familien-Anzeiger**  
 Für die **liebvolle** **Teilnahme** **beim** **Bezahl-** **unferer** **teuren** **Ein-** **schlafesenen**  
**Emilie Jungblut,**  
 sagen wir **hiermit** **allen** **unferen** **herzlichsten** **Dank!**  
**Familie Jungblut,**  
**Höllberg.** 2726

Halle und Saalpreis.

Halle, den 15. November 1917.

Schleichhandel und Tauschhandel.

Das Geld unter Lebensmittelpersonen tritt immer heftiger zutage. Selbst wenn man alle Schwierigkeiten mit dem Bedürfnis, so muß man mit der Verknüpfung...

Eine der unangenehmsten Begleiterscheinungen des Krieges ist der Schleichhandel. Tausende von Personen haben...

Auch der Tauschhandel, der im Stillstand des Kapitalismus bereits abgenommen war, ist wieder aufgetaucht...

Was ist gegen Schleichhandel und Tauschhandel zu machen, wie ist die Durchbrechung der Lebensmittelpolitik...

Der Sonnenwirt.

Roman von Hermann Kutz.

"Gott's Will!" rief er fröhlich lachend, "heißt geht mit ein Stück auf." Das ist ja der Fischerbude gewesen, ja, den hat's einmal durchgeleitet, weil er ein Kind mitgeholt hat...

haben unermüdet hamsterten, so daß die Unbemittelten schließlich das Nachsehen hätten. So wird und kann wohl nichts anderes übrig bleiben, als daß Schieber und Berichter einen erbitterten rufstimmigen Kampf gegen die Verkäufer...

Die Köhler Stabsverordneten sind in strengen Cautelen den Überwachungsstellen, an fünfjähriger Stelle für die Erhöhung der Kartoffelpreise...

Neuorientierung beim Umstöße.

Die holländische Allgemeine Zeitung, das "Amstische Verordnungsblatt des Magistrats der Stadt Halle", hat sich vor zwei Monaten einen neuen "politischen" Schriftleiter ausgetauscht...

Das ist nicht nur die politische Neuordnung in Preußen-Deutschland eine schon längst dringende Forderung ist, soll das Volk nunmehr endlich eine (sonnenarme) Abfahrszahlung auf politische Rechte erhalten...

Kartoffelüberschuß in - Vahren.

Der Magistrat von Vahren machte kürzlich, wie die W. a. M. berichtet, bekannt, daß wegen der reichlichen Ernte...

Neue Bekanntmachungen.

Stetige werden am Freitag in den Pfingstfesten an die Inhaber der Lebensmittelpreise Nr. 3001 bis 1000 und 63 001 Nr. 67 000 verkauft.

Neue Kartoffelwaisenscheine und neue Festkarten werden vom Montag bis Sonnabend nächster Woche in den Bretternstellen ausgegeben.

Mit tiefem Staue war der Würfel über sein künftiges Schicksal geworfen. In der ersten Aufwallung seiner Leidenschaft wollte er dem Mädchen nachsehen, aber eine andere Meinung hielt ihn zurück...

Höchstpreise für frische Süßwasserfische werden vom Magistrat erneut festgesetzt.

Die unerhöht hohen Höchstpreise genügen natürlich den Wünsche der Döbbitzler und Döbbitzler bei weitem nicht. Im letzten hohen Höchstpreise immer noch auf ein Geschäftsaugen der Döbbitzler...

Läßt sich also die Reichsstelle für Obst nicht doch noch von ihrem lästigen Vorhaben abbringen - man ist mit Rücksicht geworden!

Das Döbbitz kommt jetzt auch wieder so langsam zum Vorschein. Man kann es jedoch nur heute mit einem wohlgefüllten Geldbeutel, denn an Aufschlägen sind Preise angeben, aber nur Streifenjeweiler nicht erfordern: ein Fund 6 Mark.

Sicherungs des Straußentanz? Was heißt mir gemeldet: Viele Anzeichen deuten darauf hin, daß der Reichshof...

Among zum Schneefischen in Berlin. Zum Schneefischen können die Gauswirte in Berlin nach einer Anordnung des Oberkommandos in den Märkten alle ihre Meter im Alter von 16 bis 60 Jahren...

Die Unhaltbarkeit dieser Verordnung bringt in die Augen, wenn man sich vorstellt, daß sie in der Praxis zu den größten Inerentigkeiten führen und die Arbeiter...

Die allwissendsten Fradhtkühler. Zur Gewinnung von Wagen für Lebensmittel und Düngemittel in Labingen wird für Freitag, den 16. und Sonnabend, den 17. November...

zum Trost machte er sich so schnell als möglich los; er hoffte, sie noch unterwegs einzufinden. Da er aber bei all seiner Verwegenheit so viel Müdigkeit genommen hatte, um einigemmaßen dem Schrein zu meiden, so gelang ihm kein Vorhaben nicht.



